

bendl GRENZENLOS

UNTERNEHMENSMAGAZIN

Ausgabe 72 2 | 2016



Begeisterungs-Quelle. | Seite 06

„Wir waren uns einig darüber, dass wir vor allem mit Freude bauen wollen. Dank der tollen Zusammenarbeit mit bendl ist das zu 100% gelungen!“. So Günther Brandl, Bauherr des neuen Firmengebäudes der beladomo GmbH.

Wir sind Kreativität. | Seite 04

Bei bendl wurde die „Kreativität“ als Kern der Marke definiert. Ein Wort, das aktiviert und zum Denken anregt. Doch was bedeutet es genau?

Wir erschaffen Lebenswelten. Seite 08

Vielen Dank an unsere Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Gemeinsam mit Ihnen konnten wir wieder viele spannende Projekte verwirklichen.

Vorwort Seite 03

Wir sind Kreativität. Seite 04
Unternehmenserfolg durch Spielkultur

Titelstory Seite 06
Begeisterungs-Quelle.
Perfekte CI im neuen Verwaltungsgebäude der Firma beladomo GmbH

Unsere Projekte Seite 08
Neubau Montagehalle mit Lager in Leipheim
Neubau eines Getränkemarktes in Günzburg
Neubau von 4 Wohneinheiten in Ulm
Wohnanlage in Pfaffenhofen
Generalsanierung eines Geschäftshauses in Günzburg
Produktionshalle in Gundelfingen
Preisverleihung Fragebogenauswertung

bendl HTS Seite 12
Bauobjekte in Dresden und Neustadt
Wohnpark mit innovativen Baumaterialien

Neues von bendl Seite 16

Grenzenlos denken. Seite 20



18

Zu Gast bei bendl
Die Mitglieder vom Bund der Selbständigen, Region Günzburg, folgten unserer Einladung zum Vortrag „Bauoptimierung am Beispiel der LEGOLAND®-Burgen“. Wenige Tage später begrüßten wir die Mitglieder der IHK Schwaben zum Thema „bendl – das familienfreundlichste Bauunternehmen in der Region Günzburg“. Coaching-Expertin Tina Lechner erläuterte im Anschluss, wie man Familie und Beruf in Zukunft erfolgreich in Einklang bringen kann.



15

Komplettsanierung
des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Gasthofes „Goldener Löwe“ in Dresden- Pillnitz.

IMPRESSUM

Verantwortlich:
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
Bauunternehmen
Lußweg 2, 89312 Günzburg
Tel. +49 8221.9009-0
Fax +49 8221.9009-99
info@bendl.de
www.bendl.de

Redaktion:
Margot Bendl

Layout:
ZUP! Beratung · Marketing ·
Kommunikation GmbH, Augsburg

Bilder:
· Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG
· bendl HTS, Sebnitz
· Martin Duckek, Ulm
· Stefan Winterstetter, Gersthofen
· MEIAG Sächsische Immobilien AG,
Dresden

Druck:
KESSLER Druck + Medien
GmbH & Co. KG, 86399 Bobingen

Wir erschaffen Lebenswelten.

bendl
BAU.UNTERNEHMEN



Liebe Leserinnen und Leser,

zwei Themen sind momentan stark im Fokus der Öffentlichkeit zu finden: Die Suche nach Gründen für den immer teurer werdenden Wohnungsbau und die Suche nach Maßnahmen, für die dringend notwendige Schaffung von bezahlbarem Wohnraum. Beim ersten Überlegen drängen sich die üblichen Verdächtigen in den Vordergrund – starke Nachfrage, Null-Zins-Politik, kaum alternative Anlagemöglichkeiten, steigende Gestehungskosten durch teure Grundstücke, sehr viel höhere gesetzliche Anforderungen an Planung und Bau wie beispielsweise die EnEv und das EEWärmeG, steigende Materialpreise, gestiegene Ansprüche von Kunden und Nutzern. Das ist aber nur die halbe Wahrheit, zudem sind das die Regeln der sozialen Marktwirtschaft und auch unser ökologischer Anspruch. Hier kann meiner Meinung nach nur durch massive und direkte Subventionen schnelle Abhilfe geschaffen werden.

Der zweite Ansatz geht sehr viel tiefer: Ein gefühlt täglich wachsender Vorschriften-Dschungel aus Normen, Gesetzen und EU-Recht, die sich zum Teil gravierend widersprechen, kombiniert mit deutlich komplizierter werdenden Genehmigungs-Verfahren. Dazu kommen öffentliche Vergabeverfahren, die der durchaus erprobten Praxis in der Privatwirtschaft teilweise um Jahrzehnte hinterherhinken. Eine der Folgen davon waren z. B. die „spanischen Fliesenarbeiten“ in der JVA Aichach, die den Steuerzahler 600.000 Euro gekostet haben.

Noch gar nicht berücksichtigt ist eine gravierende Rechtsunsicherheit bei Bauprozessen – hier geht beispielsweise die Schere zwischen längst in der Praxis eingesetzten Innovationen und einem extrem langatmigen und bürokratischen Normungsvorgang immer weiter auseinander. Auch die Dauer der Prozesse, gestützt auf völlig überlastete Sachverständige und Gerichte, wenig entscheidungsfreudige Richter und völlig veraltete und bürokratische Strukturen erreicht unglaubliche Dimensionen. Nicht selten enden Bauprozesse nach über fünf oder gar zehn Jahren mit faulen Kompromissen. Hier sehe ich die Politik ganz stark in der Pflicht, endlich entsprechende Reformen umzusetzen, wenn langfristig und nachhaltig der Wohnungsbau gestärkt werden soll, was ja dringend notwendig ist. So viel aus der Sicht eines Betroffenen.

Rückblickend durften wir uns auch im zweiten Halbjahr über mehrere Highlights freuen: Die Aufträge Schwörer in Ulm,

Baugenossenschaft Günzburg (3 Mehrfamilienhäuser mit Tiefgarage), Baumeister Burgau (Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage) und die 4 Kögl-Häuser in Leipheim haben uns in unserer Marktstrategie und Akquise-Tätigkeit absolut bestätigt. So können wir wieder ein beruhigendes Auftragspolster mit in das neue Jahr nehmen.

Wir haben zudem unseren GuntiaPark den neuen Erfordernissen angepasst und entsprechend umgeplant. In Kürze werden wir damit auf den Markt gehen können. Lassen Sie sich überraschen.

Ich danke unseren Kunden und Auftraggebern ganz herzlich für die zahlreichen Aufträge, allen unseren Partnern für die angenehme Zusammenarbeit und natürlich allen Kolleginnen und Kollegen für ihre hervorragende Arbeit. Ich wünsche Ihnen allen besinnliche Feiertage, ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 und weiterhin eine vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Ihr Stefan Wiedemann

Geschäftsführender Gesellschafter
Dipl.-Ing. H. Bendl GmbH & Co. KG



Wir sind Kreativität.

Unternehmenserfolg durch Spielkultur

Wir sind Kreativität

Kreativität – unser Markenkern

Jede Marke erfüllt ein zentrales Versprechen, das im Kern verankert ist. Nicht immer wird es offenkundig formuliert. Wussten Sie etwa, dass das zentrale Versprechen der Marke Maggi, „Helfen und Dienen“ ist? Vielmehr als die werbliche Aussage zählt, dass sich alle Unternehmensbereiche den eigenen Kern bewusst machen und ihr Handeln danach richten. Erst dann kann von gelebter Unternehmensidentität gesprochen werden. Kunden danken dies mit hohem Vertrauen, Identifikation und Weiterempfehlung. Bei bendl wurde die „Kreativität“ als Kern der Marke definiert. Ein Wort, das aktiviert und zum Denken anregt. Doch was bedeutet es genau?

Können, wollen, dürfen

Im Allgemeinen verbindet man Kreativität mit schöpferischer Tätigkeit. Dabei gilt es, Dinge auszuwählen und zu verbinden, die es zuvor in dieser Form noch nicht gab. Ein solches Ziel bedarf harter Arbeit, Willenskraft und den Mut, sich auf neues, ungewohntes Terrain zu begeben. Raus aus der Komfortzone. Im Baugewerbe wird diese Kreativität auf beeindruckende Art und Weise sichtbar: Hauchdünne Spannbetonbauten mit CFK Sandwich-Kern, organische Gebäudkörper mit Skelettstrukturen, aus Flora und Fauna entliehen, Gebäude aus dem 3D-Drucker. Von der Vision eines Einzelnen bis zur Realisierung ist das Wissen vieler gefragt. Kreativität, wie sie bei bendl verstanden wird, spiegelt sich nicht nur in der architektonischen und ausführenden Leistung wider. Kreativität ist eine Grundeinstellung, die es den Mitarbeitern erlaubt, neue Impulse ins Unternehmen einzubringen, Fehler machen zu dürfen, um zu lernen, und

sich und ihre Ideen auszuprobieren. Diese können dabei sehr unterschiedlich ausfallen. Von Vorschlägen zur Büroorganisation, Ressourcenverwaltung, Kundenpflege bis hin zur Baufortschrittsüberwachung. Was zählt, sind konstruktive Unruhe, Spielkultur sowie der Wille zur Veränderung. So bleibt ein Unternehmen beweglich und kann die Potentiale von Marktströmungen nutzen.

Jede Idee zählt

Gute Ideen verhalten sich wie vierblättrige Kleeblätter. Wer sich aktiv auf die Suche danach macht, kommt an vielen vorbei, die nur dem ersten Anschein nach die Richtigen sind. Bei kreativen Prozessen geht es nicht um die Umsetzung der erstbesten Idee. Diese einfache Regel ist auch auf unternehmensinterne Ideenfindungsprozesse anwendbar. Mehr noch: Um eine gute Idee auszuarbeiten, braucht es viele Überlegungen, verschiedene Blickwinkel und Transferdenken. Dabei geht es ums Verwerfen und neu Beginnen. Unternehmen nutzen dabei gerne das Prinzip des Brainstormings, bei dem sich ein Projektteam zu festen Zeiten trifft und an Ansätzen zur Lösung einer Aufgabenstellung arbeitet. Dabei gilt es, so frei wie möglich an die Situation heranzugehen und quantitativ, ohne Kritik zu üben, möglichst viele Ideen auf Papier zu bringen, auf denen die Teilnehmer aufbauen. Kreativität ist aber nur bedingt steuerbar. Gerade das Adaptieren von Gedanken mindert meist die Qualität und Vielfalt der Vorschläge. Untersuchungen haben gezeigt, dass Brainwriting, bei dem jeder Teilnehmer zunächst unbeeinflusst von seinen Kollegen für sich Ideen verfasst und erst anschließend vergleicht, deutlich effektiver ist. Eine weitere Rolle bei der Entfaltung von Kreativität spielt der situative Kontext.

Freiraum schafft Freigeist

Kreative Einfälle und Lösungsansätze kommen nicht auf Knopfdruck. Sie ereilen uns meist dann, wenn wir uns nicht mehr aktiv mit dem Sachverhalt beschäftigen. In der Mittagspause, bei einem privaten Gespräch an der Kaffeetheke, auf der Fahrt nach Hause oder beim Joggen. Unternehmen, die vom kreativen Input ihrer Mitarbeiter leben, haben dies erkannt. Das Umfeld prägt das Unternehmensverständnis. Wer frei denken muss, benötigt Freiraum. Maßnahmen wie die eigenverantwortliche und flexible Gestaltung der Arbeitszeiten oder innovative Arbeitswelten und Gemeinschaftsräume tragen zur Steigerung der kreativen Leistung bei. Zwischenmenschlicher Austausch und Sinneseindrücke sind dafür die Basis.

Kreativität ist Verantwortung

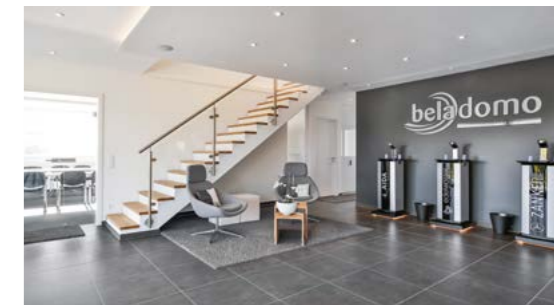
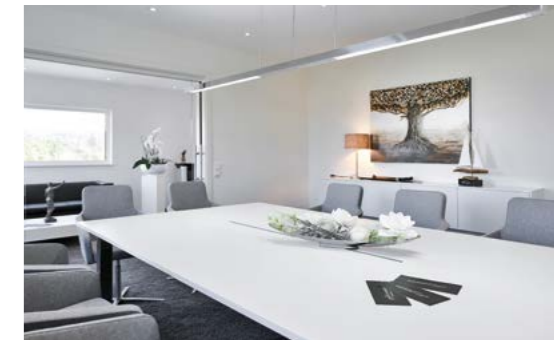
Kreativität ist für bendl Unternehmensauftrag. Durch unser Schaffen verändern wir maßgeblich, wie unsere Kunden leben, und gestalten dadurch aktiv deren Zukunft. Diese hohe Verantwortung wird getragen durch jeden einzelnen Mitarbeiter. Wir sehen es als unsere Pflicht, ein Unternehmensklima zu fördern, das unseren Mitarbeitern persönliche Entfaltung ermöglicht und in dem Kommunikation als zentraler Baustein unseres Erfolgs steht.



Die Firma beladomo GmbH in Zusmarshausen wollte einen neuen Firmensitz, der zum einen repräsentativ und funktionell ist und zum anderen in jeder Hinsicht ihre Unternehmensidentität (CI) verkörpert. In Günther Brandl fand sich ein Bauherr, der bereit war, hierin zu investieren. Für unser Team um Prokurist Raimund Strobl als Gesamtkoordinator und Joachim Krämer als kreativer Kopf eine echte Herausforderung.

Die Aufgabe, das zentrale Thema „Wasser“ zu präsentieren, forderte unsere Entwickler in ihrer Kreativität. An Ideen fehlte es nicht und es zeigte sich auch bald, dass zwischen Bauherr und Auftragnehmer die Chemie stimmte. Die Herausforderung jedoch war, diese Ideen in einem äußerst engen Kostenrahmen umzusetzen. Das Ergebnis, das alle begeisterte, zeigt sich in einem puristischen Bauwerk, dessen zentraler Teil

der großzügige Eingangsbereich ist, der sich seitlich mit den Büro- und Besprechungsflügeln fortsetzt. Im hinteren Bereich wird das Gebäude durch eine Lagerhalle ergänzt. Für die Mitarbeiter um Bauleiter Bernd Lindenmayer und Polier Frank Tomcala-Hieber, die das alles Wirklichkeit werden ließen, war exaktes Arbeiten unter höchstem Zeitdruck für einen äußerst kritischen und allgegenwärtigen



„Unser Wunsch war es, mit Freude zu bauen. bendl hat das durch perfekte Planung und Koordination, Wertschätzung und viel Menschlichkeit zu 100% möglich gemacht. Besser geht es nicht. Wir fühlen uns sehr wohl in unseren neuen Räumen und können uns voll auf effizientes und lösungsorientiertes Arbeiten konzentrieren.“

Günther Brandl, Bauherr des neuen Firmengebäudes der beladomo GmbH.

Begeisterungs-Quelle.

Perfekte CI im neuen Verwaltungsgebäude der Firma beladomo GmbH edelwasserMANUFAKTUR

Bauherrn gefordert. Die technisch anspruchsvolle Konstruktion mit großen Spannweiten ließ lichtdurchflutete Räume entstehen, in denen Arbeiten Spaß macht.

Natürlich umfasste die komplett schlüsselfertige Ausführung auch die sehr geschmackvollen Außenanlagen, die den Betriebsitz perfekt begleiten. Allerdings hier trieb das schlechte Wetter kurz vor der Eröffnung den Verantwortlichen manche Schweißperlen auf die Stirn, ließ doch das Hanggelände lange Zeit kein sinnvolles Arbeiten zu. Letzt-

endlich konnte jedoch zur Eröffnung noch alles rechtzeitig fertiggestellt werden. Entstanden ist eine Firmenzentrale, die dem Firmennamen alle Ehre macht. Sie zeichnet sich durch helle Räume und klare Linien aus und wurde von der Bauherrschaft mit außerordentlichem Geschmack bis in den letzten Winkel in der Firmen-CI eingerichtet. Der begeisterte Bauherr, selbst ein Handwerker mit Leib und Seele, überraschte mit eigenen Entwürfen und Details in der Ausgestaltung, so dass hier auch seine ganz persönliche Handschrift zum Ausdruck

kommt. Es macht Lust und Freude, dieses Gebäude zu betreten, und sicher auch, darin zu arbeiten. Die fulminante Einweihungsfeier, bei der die Gäste nicht mit Lob und Bewunderung sparten, sprach für sich und bestätigte diesen Eindruck. Man kann der Bauherrschaft und der Firma beladomo GmbH zu diesem gelungenen Firmensitz nur gratulieren. Wir bedanken uns und sind stolz darauf, dass wir an der Entstehung dieser neuen, repräsentativen Lebenswelt mitwirken durften.



Die neue Fertigungshalle mit Sozialräumen der Firma Robert Geiger Technische Bauteile GmbH in Ichenhausen.

Finkbeiner Immobilienverwaltung GmbH, Ulm Rohbauarbeiten für einen Getränkemarkt in Günzburg

Unmittelbar an den bereits bestehenden Getränkemarkt angrenzend errichtet die Firma Finkbeiner einen weiteren Getränkehandel mit Verkaufsraum und integriertem Lager. Der Markt, der sich durch eine große Spannweite auszeichnet, wurde mit Stahlbetonstützen konstruiert, die anschließend mit Ziegelmauerwerk ausgefacht wurden. Große Holzleimbinder tragen das Dach. Für eine trockene Be- und Entladezone wurde ein besonders großes Vordach konstruiert, das in die davorliegenden Parkplätze übergeht. Ein schöner Kundenservice!



Wir erschaffen Lebenswelten.

Zahlreiche Projekte wurden in den vergangenen Monaten von uns abgewickelt oder sind im Entstehen. Gerne geben wir Ihnen nachstehend einen Auszug unserer Aufträge.

Reifen Müller GmbH & Co. KG, Hammelburg Neubau einer Reifenmontagestation mit Lager und Außenanlagen

Im Zuge der Umwidmung des Militärgeländes Fliegerhorst Leipheim in ein Industrie- und Gewerbegebiet wird sich auch die Firma Reifen Müller dort niederlassen. Nach der Entmunitionierung des Geländes erstellen wir hier als Generalübernehmer eine Reifenmontagestation mit Lager und Außenanlagen als Stahlbeton-Fertigteilkonstruktion mit einer Fassade aus Alu-Sandwich-Paneelen.

Planung: Architekturbüro Nething + Ott, Günzburg.



Schlüsselfertiger Neubau von 4 Wohneinheiten in Ulm

Im Ulmer Silvanerweg entstehen derzeit in schöner Hanglage vier hochwertige Wohneinheiten für eine Bauherrengemeinschaft. Nachdem das alte Bestandsgebäude komplett abgerissen wurde, bauen wir die vier Häuser nach individueller Planung. Momentan sind die Innenausbauarbeiten in vollem Gange.



Das Projektstudio Wohnbau GmbH, Günzburg Schlüsselfertiger Neubau einer Wohnanlage in Pfaffenhofen a.d. Roth

Am Ortsrand von Pfaffenhofen erstellen wir für unseren Stammkunden Mike Anderka derzeit eine komplette Wohnanlage. Diese ist auf fünf Häuser aufgeteilt und umfasst insgesamt 29 Wohnungen. Das erste Haus wird planmäßig im Januar einzugsbereit sein. Die anderen Häuser, die sich in unterschiedlichen Bauphasen befinden, werden auf jeden Fall noch in diesem Jahr winterfest gemacht.



GTG Gummidichtungstechnik Wolfgang Bartelt GmbH & Co. KG, Gundelfingen Erweiterung des Produktionsstandorts

Für unseren langjährigen Stammkunden GTG durften wir nach der Fertigstellung des Werks 2 für die Erweiterung und Anpassung seines Produktionsstandorts immer wieder tätig werden. So entstanden im Werk II und III insgesamt 4 neue Hallen, ein Tiefhof für die Andienung und, neben diversen Hoch- und Tiefbauarbeiten, sehr schön gestaltete Außenanlagen. Wir freuen uns sehr, dass uns dieses zukunftsorientierte Unternehmen immer wieder das Vertrauen entgegenbringt.



Grundsanierung und Umbau eines Bürogebäudes in Günzburg

Die Allrounder aus unserem Bauschnelldienst waren bei dieser Baumaßnahme wieder einmal gefragt. Das Bürogebäude des Günzburger Ingenieurbüros Degen wird komplett renoviert und umgestaltet. Im Auftrag unseres Bauherrn Hans-Peter Ganser führten wir hier die Abbruch-, Rohbau- und Kanalbauarbeiten sowie die Neugestaltung der Außenanlagen aus. Dafür zog das Ingenieurbüro vorübergehend um, so dass das Gebäude den Handwerkern gehörte. Es wurde grundlegend saniert, teilweise entkernt und den modernen Anforderungen eines Ingenieurbüros angepasst. Nun steht es kurz vor der Vollendung und erstrahlt bereits in neuem Glanz. Mit Sicherheit werden sich die Benutzer der neuen Büros hier richtig wohlfühlen und in ihrer neuen Arbeitswelt kreative Ideen produzieren.



Bei der Realisierung all dieser Projekte und Lebenswelten arbeiten Menschen, die wiederum von anderen Menschen wahrgenommen und beurteilt werden. Unser Anspruch ist es, uns ständig zu verbessern. Deshalb brauchen wir das Feedback unserer Kunden, das lobende ebenso wie das kritische. Es gehört daher schon zum festen Termin in unserem Veranstaltungskalender, dass wir jährlich zu unseren Kunden, aber auch zu unseren Mitarbeitern Danke sagen. Den Einen für die Mühe, uns mit einem ausgefüllten Fragebogen wichtiges Feedback zu geben, den Anderen für ausgezeichnete, von den Kunden bewertete Leistungen. Neben dem Hauptgewinn, einer einwöchigen Reise nach Sebnitz in die Sächsische Schweiz, wurden ein Essensgutschein und ein hochwertiges Handtuchset übergeben. Unter unseren Kunden durften wir so belohnen:

- Daniel Carmagnani, Günzburg 1. Preis
- Hannelore Mick, Günzburg 2. Preis
- Norbert Baumgärtner, Altstadt 3. Preis

Bei unseren Mitarbeitern freuten sich über besonders gute Bewertungen:

Mariusz Brückner, Detlef Härtel, Reinhold Kampfinger, Markus Miller, Simon Forster, Peter Kuhn, Mladen Medimurec, Lukasz Matuschek und Sabine Probst. Reinhold Kampfinger und Mladen Medimurec erhielten darüber hinaus noch besonders viel Kundenlob für begeisternde Arbeit.

Uns bleibt nur, alle darin zu bestärken, diesen guten Weg weiterzugehen und in unseren Anstrengungen nicht nachzulassen. Dann sind wir sicher, dass uns unsere Kunden auch weiterhin bestens bewerten werden und unsere Stammkundschaft wächst.



v.li.: Lukasz Matuschek, Simon Forster, Mladen Medimurec, Sabine Probst, Geschäftsführer Tobias Keck, Detlef Härtel, Daniel Carmagnani, Markus Miller, Brigitte Doßner-Baumgärtner, Norbert Baumgärtner, Reinhold Kampfinger, Mariusz Brückner, Margot Bendl (nicht auf dem Foto: Peter Kuhn, Hannelore Mick)



Neues, ökologisch hochwertiges Stadthaus in Dresden, Stadtteil Reick



Uwe Lohf, geschäftsführender Gesellschafter unserer Schwesterfirma Dipl.-Ing. H. Bendl Hoch- und Tiefbau GmbH & Co. KG Sebnitz, kurz bendl HTS, berichtet über Interessantes und Wissenswertes aus dem sächsischen Firmenleben.



Mit Stolz und Freude gehen wir dem Ende eines weiteren erfolgreichen Firmenjahres entgegen. Bei einer guten Arbeitsauslastung waren wir, wie so oft, mit engen Terminplänen gefordert. Fehlende Planvorläufe, längere Lieferfristen von Baustoffen oder gut ausgelastete Nachunternehmer wirbelten manche Arbeitsvorbereitung durcheinander. Doch das Lob und die Anerkennung für unsere Leistungen waren uns Ansporn, die Wünsche unserer Kunden tatkräftig umzusetzen. Besonders stolz dürfen wir dabei auf die vielen Stammkunden sein, die uns auch in diesem Jahr erneut ihr Vertrauen geschenkt haben. Dafür ein herzliches Dankeschön! Dies gilt ebenso unseren Mitarbeitern, die motiviert und engagiert unsere Vorstellungen von einer modernen, zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Bauweise für Sie, unsere Kunden, umsetzen.

Unser Ziel ist es, in Zukunft bereits in der Planungsphase noch mehr mitzuwirken und so einen optimalen Bauablauf und wirtschaftliche Lösungen zu erarbeiten. Bereits zu diesem Zeitpunkt müssen alle am Bau Beteiligten mit an einen Tisch gebracht werden. Nur so wird es gelingen, den für alle Parteien optimalen und vor allem wirtschaftlichsten Weg zu finden.

Neben dem Industrie- und Gewerbebau wollen wir unsere Aktivitäten auch im schlüsselfertigen Wohnungsbau ausweiten. Dazu wollen wir unser Team im Bereich Bauleitung personell verstärken.

Im schlüsselfertigen Industrie- und Gewerbebau sind wir mittlerweile sehr gut aufgestellt. Unsere Poliere Rai Hempel und Christoph Glaser beweisen dies momentan in unserer Nachbarstadt Neustadt. Dort wird das **Autohaus Angermann** durch eine neue Werkstatt und ein Ausstellungsgebäude erweitert.

Nicht weniger interessant ist das **Einfamilienhaus**, das in der Stadt **Wehlen** direkt an der Elbe entsteht. Hier ist die von Architekt und Bauherr vorgegebene futuristische Architektur eine echte Herausforderung. Vor allem für unsere Zimmermänner Ronny Mühle und Torsten Hofmann, die ihr ganzes handwerkliches Geschick bei den Schalungsarbeiten einsetzen mussten.



Natürlich liegen, neben zahlreichen anderen Bauvorhaben, unsere größten Projekte nach wie vor in unserer Landeshauptstadt Dresden. Hier entsteht für die MEIAG Sächsische Immobiliengesellschaft mit einem Wohn- und Geschäftshaus in der **Glashütter Straße** bereits unser zweites gemeinsames Projekt in diesem Jahr. Das erste Projekt steht ebenfalls in Dresden in der Wüllner Straße/Mickner Straße.



Als besonders schwierig stellten sich dabei die Gründung und die sehr beengten Platzverhältnisse heraus. Der Baugrund war von Anfang an äußerst instabil. Eine Bohrpfahlgründung mit insgesamt 34 Bohrpfählen gibt dem Bauwerk die notwendige Stabilität. Die Geschosse werden mit unserer bewährten und erfolgreichen Kombination aus Kalksandsteinmauerwerk und Beton ausgeführt. Die Übergabe des Rohbaus ist für Anfang des neuen Jahres eingeplant.

Ende dieses Jahres freuen wir uns darauf, dem Bauherrn den Rohbau des ersten Objektes auf der **Wüllner Straße** übergeben zu können. Die Termineinhaltung gelang uns wie schon oft hauptsächlich durch die Verwendung der Kombination von Kalksandstein-Plansteinen und Beton.



Seit vielen Jahren haben sich unsere Spezialisten in der Sanierung alter Gebäude einen hervorragenden Namen erarbeitet. Deshalb haben wir uns auch sehr gefreut, als wir den Zuschlag für die Sanierung des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen **Gasthofes „Goldener Löwe“ in Dresden-Pillnitz** erhielten. Nachdem das Gebäude komplett umgebaut ist, werden hier neue Wohnungen entstehen. Damit für die jeweiligen Wohnungen neue Grundrisse entstehen können,

muss das Objekt vollständig entkernt werden. Der Abbruch ist mit rund 1100 m² Grundfläche sehr komplex und wird deshalb nacheinander in drei Bauabschnitten ausgeführt, um so die Kernsubstanz nicht zu gefährden. Anschließend werden neue Bodenplatten, Wände und Decken eingezogen, neue Rohrleitungen verlegt und ein neues Dach errichtet. Unser erfahrener Polier Burkhard Ebermann ist also hier ganz in seinem Element.



Danke

Für viele Jahre Treue, Fleiß und Loyalität bedanken wir uns bei:

Horst Jodl	für 35 Jahre	Bernhard Sailer	für 15 Jahre
Raimund Strobl	für 25 Jahre	Daniel Vogeser	für 15 Jahre
Markus Remmele	für 20 Jahre	Markus Fahrenscho	für 10 Jahre
Günther Böck	für 15 Jahre	Siegfried Hauf	für 10 Jahre
Ralph Gerstberger	für 15 Jahre	Cindy Schleifer	für 10 Jahre
Martin Klingler	für 15 Jahre	Lukasz Matuschek	für 10 Jahre
Georg Kraus	für 15 Jahre	Margot Bendl	für 40 Jahre

Langjährige Mitarbeiter sind das Rückgrat einer Firma, ohne das es nicht existieren kann. Wir sind ganz besonders stolz darauf, dass wir dieses Jahr gleich 14 Mitarbeiter für ihre Treue zum Unternehmen auszeichnen durften. In der jährlichen Feierstunde überreichte der Präsident der Handwerkskammer von Schwaben, Hans-Peter Rauch, die Urkunden und Medaillen an die Jubilare. Auch er betonte, dass besonders in unserer schnelllebigen Zeit treue Mitarbeiter das Grundkapital einer Firma sind.



v.l.: Raimund Strobl, Ralph Gerstberger, Georg Kraus, Bernhard Sailer, Markus Fahrenscho, Markus Remmele, Horst Jodl, Lukasz Matuschek, Margot Bendl, Martin Klingler, Präsident der HWK Schwaben Hans-Peter Rauch, Kreishandwerksmeister Michael Stoll (nicht auf dem Bild: Günther Böck, Daniel Vogeser, Siegfried Hauf und Cindy Schleifer)



Glückwunsch

Alles Gute und für die Zukunft weiterhin persönliches Wohlergehen wünschen wir unseren Geburtstagsjubilaren

Alexander Mast, Günzburg	60 Jahre
Petra Dangel, Günzburg	50 Jahre
Georg Kraus, Günzburg	50 Jahre
Jens Schulz, Sebnitz	50 Jahre

Hurra, ein Baby

Unsere Firmenfamilie wächst beständig.
Wir gratulieren unserem jungen Mitarbeiter

André Scholz und seiner Partnerin Simone Murari
zu Söhnchen Samuel André

und wünschen für die Zukunft viel Glück.



Hochzeitsglocken

In Sebnitz läuteten die Hochzeitsglocken
für unseren Mitarbeiter

Tobias Fitze und seine Frau Stefanie

Wir wünschen den beiden für ihre gemeinsame Zukunft
alles Gute und viele glückliche Stunden.



Herzlich Willkommen...

...im bendl-Bauteam und viel Erfolg für ihre Ausbildung
wünschen wir

Marius Fidler (Maurer)
Ediz Küçük (Maurer)
Moritz Götzl (Beton- und Stahlbetonbauer)



Wir freuen uns auch über

Ulrike Kindermann

Seit September unterstützt sie mit ihrer Erfahrung
unsere Schlüsselfertigabteilung sowie den Einkauf
tatkräftig und hat sich schon bestens integriert.





Zu Gast bei bendl

So hieß es beim Bund der Selbständigen, Region Günzburg, auf der Einladung für seine Mitglieder. Der Bund der Selbständigen, kurz BDS, ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmerinnen und Unternehmern, veranstaltet regelmäßig Besuche bei Unternehmen, die über Besonderheiten im Geschäftsalltag berichten können. Über 15 interessierte BDS-Mitglieder folgten unter Leitung ihrer 1. Vorsitzenden, Frau Ingrid Vogg, der Einladung in unser Haus zum Vortrag „Bauoptimierung am Beispiel der 3 LEGOLAND®-Burgen“.

Diese wurden von bendl in den Jahren 2012 – 2016 jeweils über einen Winter, mit Baubeginn im November und Bezug im darauffolgenden März, für LEGOLAND® Deutschland in Günzburg erstellt. Um hier eine Bauoptimierung zu erzielen, waren Kreativität und Innovation gefragt. Darüber berichtete unser geschäftsführender Gesellschafter Stefan Wiedemann, der bei diesen Projekten mit federführend war.

Nachdem Geschäftsführer Tobias Keck über die Entwicklung und das Portfolio des Bauunternehmens bendl referiert hatte, besichtigten die Besucher die Bauobjekte in natura. Dort konnten alle bei einer kleinen Führung von Project Manager Resorts Christian Jalba, LEGOLAND® Deutschland Freizeitpark GmbH, einen Blick in die Königsburg werfen und waren von den Visionen der Verantwortlichen beeindruckt.

Nur wenige Tage später konnten wir Mitglieder der IHK Schwaben und ihre Organisatorin, Ulrike Weber, zu einer

vergleichbaren Veranstaltung begrüßen. Allerdings ging es bei diesem Gastbesuch um das Thema „bendl – das familienfreundlichste Bauunternehmen in der Region Günzburg“ – vorgestellt durch unseren Geschäftsführer Tobias Keck. Er stellte die zahlreichen familienfreundlichen Maßnahmen bei bendl vor, die teilweise eine Tradition von nahezu 40 Jahren haben und in Zukunft noch weiter entwickelt werden. Beispiele dafür sind Kindernachmittage, das firmeneigene Gesundheitsmanagement, Einzelcoachings, Sicherheitstrainings, Skiwochenenden, Betriebsausflüge und Bauhoffeste mit Familien und Kindern, Büroseminare und vieles mehr.

Im Anschluss erläuterte Coaching-Expertin Tina Lechner, Firma PRONOVUS, wie man Familie und Beruf in Zukunft erfolgreich durch Einzelcoachings in Einklang bringen kann und wie das Bauunternehmen bendl dies als familienfreundliche Maßnahme für seine Mitarbeiter anbietet. Auch hier sind der Kreativität und dem Einfallsreichtum keine Grenzen gesetzt.

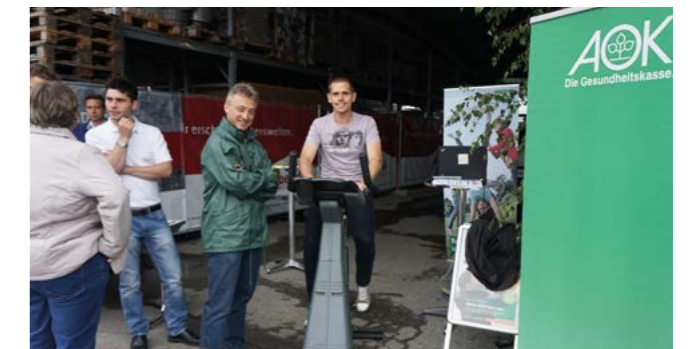


v.l.: Tina Lechner, Ulrike Weber, Geschäftsführer Tobias Keck

Heute wird gefeiert

Nach den Betriebsausflügen der letzten Jahre und unserer großen 70-Jahr-Feier wurde im Sommer wieder das traditionelle bendl-Bauhoffest für alle Mitarbeiter, Rentner, Nachbarn und deren Familien ausgerichtet. Über 160 Gäste ließen sich von den Wetterkapriolen nicht beeindrucken, sondern feierten gemeinsam und informierten sich an den Ständen unserer Partner, der AOK, der Oberen Apotheke, BCSM und

XLNC-Sports, über die unterschiedlichsten Gesundheitsprogramme. Für Unterhaltung sorgten unter anderem die Showtanzgruppe Victory und das gemeinsame Public Viewing eines EM-Spiels der Fußball-Nationalmannschaft, deren Sieg natürlich noch gebührend gefeiert wurde. Ein besonderer Dank geht an unsere Mitarbeiterfrauen, die für ein phantastisches Kuchenbuffet sorgten.



GRENZENLOS DENKEN.

Unser selbst erarbeitetes und auferlegtes Motto erstreckt sich nicht nur auf unsere Arbeit mit der Entwicklung von zukunftsweisenden Projekten oder Arbeitsmethoden. Nein, dieses grenzenlose Denken gilt selbstverständlich auch für die Mitarbeiterbetreuung, unser Arbeitsumfeld sowie unsere soziale Verantwortung.

War früher für den Arbeitgeber bei der Einstellung von Auszubildenden nur die Richtung der Ausbildung wichtig, d.h. Lehre oder Studium, später auch die duale Ausbildung, so sind heute im Zeichen des raren Handwerkernachwuchses auch neue Wege gefordert. Wir haben uns viele Gedanken gemacht, wie wir jungen Menschen, die etwa eine Lernschwäche haben, aber ansonsten praktisch veranlagt sind, mit zu einer erfolgreichen Ausbildung und damit einem selbständigen Leben verhelfen können. Gemeinsam mit Verbänden und Behörden werden wir nun versuchen, diesen Weg mit der sogenannten „verzahnten Ausbildung“ oder, in einer anderen Variante, der „assistierten Ausbildung“ zu beschreiten. Gerne berichten wir hierüber in der nächsten Ausgabe.

Grenzenlos ist auch unsere Sorge um das Wohl unserer Mitarbeiter. Nicht nur, dass wir kontinuierlich an unserem firmeninternen Gesundheitsmanagement arbeiten, wir haben nun auch für den wirklich lebensbedrohenden Ernstfall vorgesorgt. Seit kurzer Zeit hängt in unserem Foyer, in zentraler Lage, ein Defibrillator. Die große Anzahl Mitarbeiter, die am Einführungskurs zur Bedienung dieses Gerätes teilnahmen, hat gezeigt, wie wichtig dieses Thema allen ist. Deshalb fühlen wir uns in der Bereitstellung des Defibrillators auch absolut bestätigt, natürlich immer in der Hoffnung, ihn nie benutzen zu müssen.

Wir erschaffen Lebenswelten.

The logo for Bendl Bauunternehmen, featuring the word "bendl" in a bold, lowercase, sans-serif font. The letters are white and set against a dark red background. The letter "d" is notably tall and narrow, extending above the rest of the text.

bendl

BAU.UNTERNEHMEN